

Berichte September 2016 bis Juli 2017

VERABSCHIEDUNGSGOTTESDIENST 2017

Mehr als 70 Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen versammelten sich im Kulturfoyer der Deutschen Botschaft, um Abschied zu feiern, Gott für die gemeinsame Zeit zu danken und um seinen Segen für das Kommende zu bitten.



Unser scheidender Vorsitzender des VA **Matthias Borcholt** bekommt ein Sträußlein, auch **Judith Merkushev** (KiGo-TEam) und **Monika Herrmann** (Emmausbibliothek) erhalten ein kleines Dankeschön für ihre ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Gemeinde.



Mit auf den Weg gab 's eine Matrioschka mit Salz ... "Ihr seid das Salz der Erde!" Und natürlich den Segen ...



Mit schönem, anrührendem Gesang gestaltete der DSM-Chor tonArt den Gottesdienst mit. Ein Höhepunkt war das "Hallelujah" von Leonard Cohen. Wir danken allen, die mitgewirkt haben und wünschen einen schönen, erholsamen Sommer - und bleiben Sie behütet!

GEMEINDEABENDREIHE 500. REFORMATIONSJUBILÄUM
4. ABEND: DIENSTAG, 27. JUNI:
"Reformation - Was haben wir heute davon?"

Gestern fand in der Deutschen Botschaft Moskau der 4. und letzte Abend unserer Gemeindeabendreihe zum Reformationsjubiläum statt. Frau **Dr. Irmgard Schwaetzer**, Präses der EKD Synode sowie BM a.D., und Pfarrerin **Aljona Hofmann** gestalteten einen Abend zum Themenfeld "Was bedeutet die Reformation heute für uns? Wie kann sie sich auf unsere aktuelle Situation positiv auswirken?"



Nach einem Impuls von Frau Dr. Schwaetzer formulierten die Anwesenden **eigene Thesen** und nagelten diese an eine Tür. Danach kam es zu einem anregenden und interessanten Austausch, den Frau Pfarrerin Hofmann moderierte.



Rechtfertigung allein aus Gnade ohne Vermittlung durch Institutionen, Bildung für alle, die Freiheit des Glaubens und die Vereinzelung in unserer Gesellschaft sowie der Protestantismus und Europa waren nur einige spannende Diskussionspunkte. Einen schönen Ausklang fand der Abend bei einem Imbiss im Foyer.



KONFIRMATION AM PFINGSTSONNTAG 2017

Vier KonfirmandInnen absolvierten bei Pfarrerin Hofmann dieses Schuljahr den Konfirmandenunterricht. Zwei davon - Elisaweta Harten und Julius Graf - wurden vergangenden Pfingstsonntag in unserer Emmausgemeinde konfirmiert. Elisa Schüttlöffel und Jonathan Klaustermeyer waren bereits in ihren deutschen Heimatgemeinden konfirmiert worden. Unsere Gemeinde durfte gemeinsam mit den Gästen und Familien einen feierlichen und berührenden Gottesdienst feiern. In der Predigt hielt Pfarrerin Hofmann auf eine gute gemeinsame Zeit Rückschau. Es wurden alte und neue Lieder gesungen ("Du bist Du, das ist der Clou!"). Die Lesung übernahmen die Konfirmanden selbst. Auch der kleine Projektchor unter Leitung von Gero Markus mit drei Stücken u.a. von H. Schütz trug zum guten Gelingen bei. Vielen Dank! Wir freuen uns sehr mit unseren Konfirmierten und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Julius, Elisaweta, Elisa und Jonathan (v.l.) mit Mitgliedern unseres Vertrauensausschuss nach dem Gottesdienst im Foyer der Deutschen Botschaft Moskau.

500. REFORMATIONSJUBILÄUM in der Emmausgemeinde: "Wer singt, betet doppelt!" - der protestantische Glaube und die Musik (3. Abend, 01.06.2017)

Der dritte Abend unserer Reihe fand in der Residenz des deutschen Botschafters statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Pfarrerin Hofmann, stimmte der Chor des Goethe-Instituts zwei Lutherchoräle an.



Durch den Abend führte **Huberta von Fritsch**. Nach einer kurzen Einleitung in Luthers Leben und Theologie, wurde die Bedeutung der Musik für Luther sowie für die Reformation insgesamt beleuchtet. Es wurde deutlich, welche Kraft von Musik ausgehen kann. Sie war eine wichtige Stütze der Reformation und hat bis heute große Bedeutung in den reformatorischen Kirchen.



Nach den Darbietungen des Chores, ging Frau von Fritsch auf die einzelnen Stücke näher ein und erläuterte interessante Details - so etwa zum Choral "Nun bitten wir den Heiligen Geist" und dessen verschiedenen Textversionen. Auch das Publikum kam zum Singen. So wurde u.a. gemeinsam das Lied "Ein feste Burg ist unser Gott" angestimmt.



Zum Abschluss gab es noch etwas zum Trinken und einen kleinen Imbiss - und natürlich Zeit und Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch. Auch wurden spontan aus der Menge einige Lieder angestimmt, die teils sogar mehrstimmig gesungen wurden (wie zu Zeiten der Reformation). Wir bedanken uns für einen gelungenen Abend!

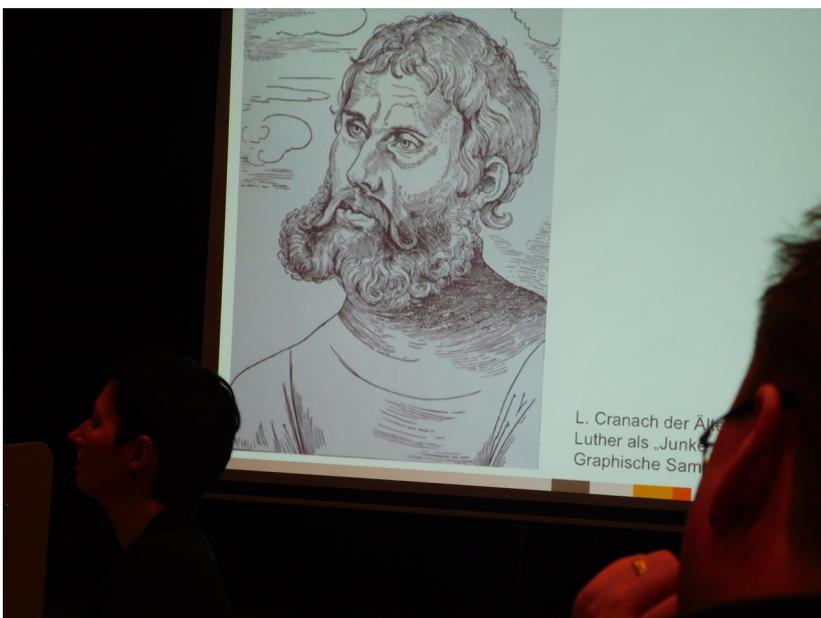


500. Reformationsjubiläum - Gemeindeabendreihe Erster Abend: 28.03.2017 - "Die Welt um 1500"

Rund 50 Interessierte fanden sich in die Aula der DSM zur **Auftaktveranstaltung** der Gemeindeabendreihe zum **500. Reformationsjubiläum** ein - Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen sowie auch Menschen, die keiner Religion angehören, wie Pfarrerin Hofmann einleitend betonte.



Herr Prof. Dr. Nikolaus Katzer, Leiter des DHI in Moskau und Professor an der Universität Hamburg hielt einen Vortrag zum Thema "**Die Welt um 1500 - Zeitgeist, Glaube, historische Zusammenhänge**".



Unterstützt von **vielen historischen Abbildungen** bot Herr Prof. Katzer den Anwesenden eine fundierte und anschauliche Einführung in die Zeit Martin Luthers und der Reformation. Der Kontext, in dem die reformatorischen Gedanken reifen konnten, wurde auf interessante Weise deutlich. Im Anschluss gab es die Möglichkeit zur Diskussion, die durch zahlreiche Nachfragen und Wortbeiträge gerne genutzt wurde.



Schüler der 12. Klassen hatten ein kleines **Buffet** aufgebaut. Der Erlös kam dem Budget des Abi-Balls zugute. So konnte man nach dem Vortrag und der anschließenden Diskussion noch bei einem Imbiss zusammen bleiben.



Es gab auch eine kleine **Ausstellung**. Poster der EKD-Plakat-
ausstellung "**Here I stand**" waren zur Betrachtung ausgehängt.



KINDERBIBELTAG, 04. März 2017

"Ein schöner Tag!", "glückliche Kinder", "eine gute Gemeinschaft", "coole Harfen" oder "leckeres Essen!" - das sind nur einige Aussagen zum diesjährigen Kinderbibeltag. Rund 90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene versammelten sich dazu in der DSM. Gearbeitet wurde zu **Psalm 137**. Es ging um das Leben in der Fremde und um Gottes Beistand. Ausgangspunkt war die Situation der Israeliten in der babylonischen Gefangenschaft. Sie hängten ihre Harfen in die Weiden - ihnen war nicht zum Musizieren und Singen zumute. Das galt natürlich nicht für unsere ökumenische KiBiTa-Gemeinde!





Einige Konfis gestalteten ein gelungenes, unterhaltsames Anspiel als kreative Einführung in das Thema.



In der großen Gruppe wurde gesungen, gebetet und auf Gottes Wort gehört.



In den Kleingruppen - die Klassenstufen 1 bis 6 waren vertreten - wurde gebastelt, gespielt und geredet.



In den Pausen sorgte unser **Küchenteam** für das leibliche Wohl, unser **Pausenteam** entlastete die Gruppenleiter.



Natürlich hatten wir auch dieses Jahr wieder eine phantastische **KiBiTa-Band**! Familie **Schüttlöffel** heizte die Stimmung kräftig an.



Und eine richtige Harfe!



Zum Abschluß wurde noch ein **ökumenischer Gottesdienst** mit Pfarrerin Hofmann und Pfarrer Wehling gefeiert. Dort kamen natürlich auch die gebastelten Harfen zum Klingen. Sie hingen jetzt nicht mehr in den Weiden, sie wurden fröhlich gezupft ... Pfarrer Wehling - seit Ende Februar im Ruhstand - hatte seinen letzten Gottesdienst in Moskau. Wir wünschen Ihm alles Gute und Gottes Segen - und werden ihn vermissen! Allen Mitwirkenden ein herzliches "Vergelt ´s Gott!" Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Ökumenische Aschermittwochs liturgie 2017

An Aschermittwoch fand im katholischen Pfarrzentrum auf dem Wernadskogo-Compound eine ökumenische Aschermittwochs liturgie mit anschließendem Abendessen statt. In Andacht und Gebet stimmten wir uns gemeinsam auf die Fastenzeit ein. Als **Zeichen der Buße** und im Gedenken an unsere Endlichkeit empfangen wir das **Aschekreuz** auf der Stirn.

Anschließend gab es Fisch - Höhepunkt war wie immer der Geikesche Heringssalat nach Hausmannsart!



Unser Sterne-Koch **Siggi Geike** in der Küche der evangelischen Pfarrwohnung beim Kreieren seines leckeren Heringssalats.



Das Aschekreuz empfangen! Auch das **Ehepaar Borcholt** geht getrost in die Fastenzeit ...



Das Motto der **Fastenaktion** der Evangelischen Kirche lautet dieses Jahr übrigens: "**Augenblick mal! Sieben Wochen ohne sofort!**"
Sieben Wochen Entschleunigung - dafür wünschen wir Ihnen viel Kraft und Gottes guten Segen.

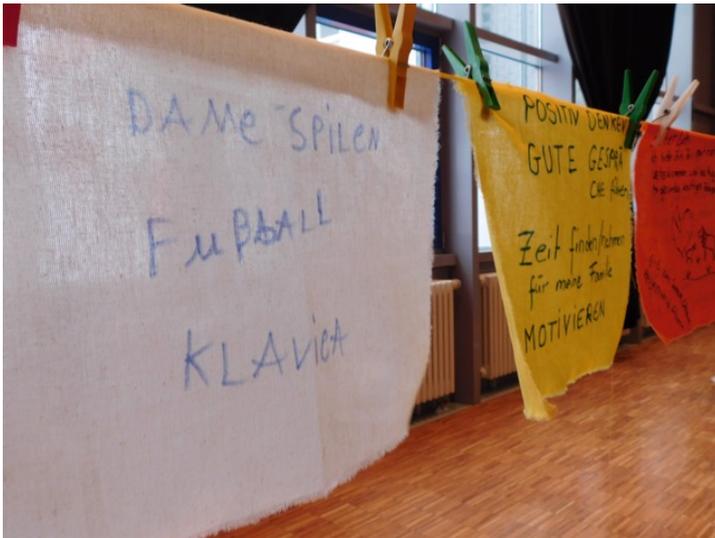
Familiengottesdienst zur Jahreslosung 2017

"Gott spricht: **Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**" (Ez 36,26) So lautet die neue Jahreslosung!
Im Familiengottesdienst hatten wir als Emmausgemeinde Gelegenheit, über dieses Bibelwort nachzudenken, gemeinsam u.a. einen Kanon zur Losung zu singen sowie Gott um seinen Segen und seinen Geist für das neue Jahr zu bitten.



Unsere Wünsche wurden auf **Gebetstüchern** nach tibetischem Vorbild notiert. Daraus entstand eine temporäre **Installation**. Mittels Ventilator wurden die Tücher zum Wehen gebracht - die Wünsche wurden zu Gott getragen ...





Natürlich waren auch unsere **Konfis** mit von der Partie! Sie hatten im Konfirmandenunterricht den Wochenpsalm und die Fürbitten vorbereitet sowie die Lieder für den Gottesdienst vorab geübt. Sie waren im Gottesdienst eine große Stütze. Vielen Dank!



Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr!
Noch **mehr Fotos** gibt`s auf unserer **Facebook-Seite ...**

Ökumenische Christvesper 2016

Am Heiligen Abend fand um 16:00 Uhr im großen Festsaal der Deutschen Botschaft die ökumenische Christvesper statt. Im Mittelpunkt stand natürlich das **Krippenspiel**, an dem dieses Jahr 17 Kinder aus unseren beiden deutschsprachigen Gemeinden mitwirkten. Für alle gab es eine Rolle. Und alle Kinder glänzten! Die

große Festgemeinde - über hundert Menschen waren versammelt - dankte es den Kindern mit einem kräftigen Applaus. Anschließend sang Lilli Merkushev für die Gemeinde *White Christmas*. Nach dem Gottesdienst gab es noch die Gelegenheit bei Kaffee und Gebäck ein wenig zu plaudern. Die Kinder hatten es aber eilig. Deshalb ging es danach schnell ab nach Hause zur Bescherung! Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.





Weitere Fotos finden Sie auf unserer **facebook**-Seite!

Lebendiger Adventskalender 2016

Die adventliche Sehnsucht nach Gemeinschaft und Besinnlichkeit konnte auch dieses Jahr wieder beim lebendigen Adventskalender gelebt und vielleicht auch ein Stück gestillt werden. Auf beiden Compounds wurden insgesamt 20 Türchen geöffnet. Das Angebot war traditionell abwechslungsreich: so wurde gebacken und gesungen, gebastelt und geredet, musiziert und debattiert - sogar ein kleines Vokalensemble wurde gegründet, das für ein Türchen ein vierstimmiges Chorstück einstudierte. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und allen Besucherinnen und Besuchern - wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Advent!





Gottesdienst mit Pröpstin Bondarenko, 30.10.2016

Zum Auftakt des Luther-Festjahres wirkte **Pröpstin Elena Bondarenko** (ELKER, Peter-und-Paul Kathedrale in Moskau) bei uns im Gottesdienst mit. In ihrer Predigt thematisierte sie das Danken. Sie betonte ihre Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit mit der Emmaugemeinde, aber auch mit den katholischen Christinnen und Christen in der Moskauer Ökumene. Frau Bondarenko forderte dazu auf, dem Danken wieder mehr Raum zu geben - zumal in diesem Jahr, in dem wir das **Lutherjubiläum** feiern.

Im Gottesdienst wurde der Gemeinde auch die druckfrische **Lutherbibel** in ihrer revidierten Fassung vorgestellt. Nach einer Einführung von Pfarrerin Hofmann lasen zum Dienstantritt unserer neuen Altarbibel Gemeindeglieder als "Kostprobe" prominente Abschnitte aus verschiedenen Büchern der Bibel vor. Es wurde deutlich, dass die Überarbeitung sehr behutsam vorgenommen wurde. Vertrautes wurde nicht verändert.

Auch der **Diakoniebeauftragte der ELKER** war zu Gast. Herr Artis Petersons bedankte sich bei unserer Emmausgemeinde besonders für die Unterstützung des evang.-luth. Seniorenheims "**Carl-Blum-Haus**" in Sadoroschje, dem auch die heutige Kollekte zugute kam. Er warb aber auch für das Obdachlosenprojekt und die Kleiderkammer der Peter-und-Paul Kathedrale.



Pröpstin Bondarenko und Artis Petersons

Ökumenischer Erntedankgottesdienst, 02.10.2016

Nach guter alter Moskauer Sitte wurde auch dieses Jahr der Erntedankgottesdienst ökumenisch begangen. Zu familienfreundlicher Zeit um 11:00 Uhr versammelte sich eine große Gemeinde in der Aula der DSM vor dem mit Gaben reich geschmückten Altar. Die Gaben kommen dem Obdachlosenprojekt unserer orthodoxen Partnergemeinde *Kosmas und Damian* im Moskauer Zentrum zugute.



Firmlinge unter der Leitung von Pfarrer Wehling wirkten mit und gestalteten ein Anspiel ...



... und natürlich waren auch KonfirmandInnen unserer Emmausgemeinde beteiligt!



Viele Lieder wurden gesungen. Die Dankbarkeit der Gemeinde für Gottes Zuwendung und Segen war spürbar. Und spätestens bei den Fürbitten wurden alle auch körperlich aktiv ...



Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch Tee, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Obst beim geselligen Beisammensein. Ein Fest der Ökumene für (Mittel-)Alt und ...



... natürlich auch für Jung! Dankeschön.



Begrüßungsgottesdienst in der DSM, 11.09.2016

Einem Stern folgen, ein guter Stern sein, Sternstunden erleben und teilen ... Im diesjährigen Begrüßungsgottesdienst ging es um Sterne und ihr Leuchten. Es ging um Aufbruch und Veränderung. Viele Neue und auch Alteingesessene waren der Einladung gefolgt in die Aula der Deutschen Schule.



Die Musik übernahm Familie Schüttlöffel - wie immer wunderbar. Auch in den Liedern ging es um Sterne: "Weißt Du, wieviel Sternlein stehen ..." oder "Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt ..."



Nach der Predigt von Pfarrerin Hofmann, in der es um biblische Geschichten des Aufbruchs ging, gab es auch eine kleine gemeinsame Aktion. Neben unseren Emmaus-Stern klebte jede und jeder ihren/seinen eigenen Stern.



Und es entstand dabei unser eigener kleiner Sternenhimmel, bunt und vielfältig. Auch Abraham hätte seine Freude daran gehabt!



Unser **Sternenhimmel** findet jetzt seinen Platz im **Gemeinderaum** der Pfarrwohnung. Dort gab es nach dem Gottesdienst noch das Begrüßungsfest. Allen nochmals ein herzliches "Vergelt´s Gott" für das freundliche Mitwirken und die leckeren Beiträge zum Buffet!

Ökumenische Bootsfahrt auf der Moskwa, 04.09.2016

Eine Möglichkeit, neue Gemeindeglieder sowie Altbekannte der St. Elisabeth und unserer Emmausgemeinde wiederzusehen bzw. kennenzulernen, bot die traditionelle ökumenische Bootsfahrt. Nach dem Gottesdienst, in dem unser Gast von der EKD, Herr OKR Dirk Stelter aus Hannover, die Predigt hielt, ging es per Bus zum Anleger am Kiewski Woksal.



Trotz des durchwachsenen Wetters trauten sich doch einige auf's Wasser. Von Regen blieb das wackere Grüppchen Gott sei Dank auch weitestgehend verschont, so dass wir es uns auf dem Oberdeck bei einem kleinen Imbiss gemütlich machen konnten.



Auch für die Alteingesessenen gab es natürlich etwas Neues zu entdecken - in Moskau tut sich eben immer etwas!



Die freundlichen und zugewandten Gespräche an Bord waren gelebte Ökumene - freilich war nichts von den unterschiedlichen Konfessionen zu spüren! Nach gut 2 Stunden legte unser Boot wieder an und wir machten uns auf die Heimreise. Natürlich nicht ohne uns mit einem: "**Bis nächsten Sonntag zum Begrüßungsgottesdienst in der DSM!**" zu verabschieden.

